

März 2009

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Schwarze Löcher – egal wo man hinblickt!

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor wenigen Tagen hatte ich noch gedacht, die Hiobsbotschaften der neuen Stadtregierung würden langsam geringer. Aber im Gegenteil. Allein die letzte Woche schlugen wieder mehrere Beispiele für Fehlentwicklungen in unserer Stadtpolitik auf. Ich muss zu unser aller Leidwesen erkennen: Schlimmer geht's anscheinend immer!

Wir befinden uns nach wie vor leider in einer äußerst schwierigen wirtschaftlichen Situation, die sich auch zunehmend auf die Geschichte unserer Stadt auswirkt. Die Steuereinnahmen gehen zurück, die Arbeitslosigkeit, gerade bei Zeitarbeitnehmern nimmt dagegen stetig zu, Kurzarbeit ist in fast allen produzierenden Betrieben an der Tagesordnung. Und was macht die Stadtregierung um CSU und Pro Augsburg? Diese Thematik wird, so der OB, den Tarifpartnern überlassen. Es scheint, als gingen ihn diese für viele Menschen an die Substanz gehenden Fragen nichts an. Selbst unseren Antrag, der in Abstimmung mit der IG Metall ein örtliches Bündnis für Arbeit vorsah, lehnte die schwarze Mehrheit ab. Lieber streitet sie intern weiter um Positionen und Macht.

Messehalle Augsburg:

Unter Paul Wengert hatten wir ein Paket vorbereitet zur Sanierung der Kongresshalle, den Bau eines Messehotels und der für die Entwicklung der Messe mit neuer Halle.

Gribl lehnte das Projekt ab.

Statt dessen hat er eine „maßgeschneiderte Lösung“ versprochen. Die WBG sollte die Messehalle bauen (und an die Stadt vermieten), mit einer satten Beteiligung vom Freistaat i.H.v. EUR 8 Millionen, bei knapp 19 Millionen € Gesamtkosten, sowie einer Beteiligung der Landkreise.

Und was haben wir bekommen? 5 Mio. statt 8 Mio. € aus München und keinerlei Beteiligung der benachbarten Landkreise, dafür eine symbolische Unterstützung durch die Wirtschaftskammern (3.000 EUR).

Somit muss die Stadt für die Halle nun rund 4 Mio. € Zuschuss und zusätzlich Miete an die WBG bezahlen. Ein Messehotel, geschweige denn die Sanierung der Kongresshalle haben wir dadurch nicht.

Wozu auch, der zuständige Referent weiß ohnehin noch nicht, wie das Messe- und Kongressgeschäft betrieben werden soll; das Konzept hierfür steht weiterhin aus.

Genauso bei der **nicht vorhandenen Wirtschaftspolitik der Stadt.**

Die SPD-Stadtratsfraktion hat zum wiederholten Male bei OB und Wirtschaftsreferent nachgefragt, wo denn nun ihre Konzepte zur Wirtschaftsförderung und zum Schutz von Arbeitsplätzen sind. Bisher gab es als Antwort nur Schweigen.

Stattdessen wird viel Geld für Gutachten ausgegeben, beim Klinikum, bei der ehem. Augsburg AG oder für den Einzelhandel. Ein „Mit-
telstandsbeauftragter“, der zufällig auch stv. Vorsitzender von Pro
Augsburg ist, erhält einen neuen Titel, ohne Stellenbeschreibung
und Beschluss des Stadtrates.

So nicht Herr Gribl!

Der OB scheint mit der momentanen Situation vollkommen überfordert zu sein, hat aber im Zweifel immer eine Ausrede parat: die Vorgängerregierung ist Schuld.

Dabei hat er sich in die meisten, für ihn und die Stadt üblen Situationen selbst hineingeritten. Das gilt für seine gebrochenen Wahlversprechen, aber auch für das nun bekannt gewordene Desaster beim städtischen Haushalt. Dass die **Steuereinnahmen für 2009** zu hoch angesetzt wurden, hat die SPD-Fraktion bereits Ende letzten Jahres laut und vehement kritisiert.

Verantwortungslos sind und bleiben auch die zahlreichen Ausgaben der neuen Stadtregierung. Das jetzt aufkommende Haushaltsloch, ist die erwartete Quittung!

Der Kämmerer gesteht mittlerweile ein, mit Mindereinnahmen von weit über 15 Millionen € zu rechnen; dabei setzt er noch durchschnittliche Gewerbesteuererrückgänge voraus. Er übersieht, dass wir als produzierender Standort stark vom Export abhängen; es ist daher eher von Einnahmeloch um die 30 Mio. auszugehen. Hinzu kommen die ungedeckten Schecks im Haushalt, die eine Abführung von „Gewinnen“ der Töchter von 20 Mio. EUR vorsahen.

Die Vorgänger sind schuld? Sicher nicht: Rot-Grün hatten dem schwarzen Regenbogen einen Haushaltsüberschusses von rund 20 Mio. € aus dem Jahr 2008 überlassen.

Genau aus diesem Grund haben meine Fraktion und ich z.B. eine Rücklage für die Sanierung der Kongresshalle gefordert, denn die Zustände dort müssen behoben werden, bevor das ganze Geld in weiteren „schwarzen Löchern“ für Büros, Gutachten und zusätzliche Personalstellen (bis jetzt 90 Stellen, darunter die berühmten „Koordinatoren“) verschwunden ist.

Selbst die Regierung von Schwaben hat im Rahmen der Haushaltsgenehmigung die drohenden Haushaltslöcher benannt und untersagt Augsburg jede zusätzliche Kreditaufnahme.

Aber für den, der 100 Gribl-Punkte im Vordergrund sieht, ist der städtische Haushalt ja auch Nebensache. Deshalb kümmert sich die Mannschaft um den OB lieber um die anderen „wichtigen“ Themen:

- Kein Essensverkauf mehr in der Maximiliansstraße zu später Stunde
- Die Anpflanzung eines Bürgerwaldes und Anlage von Hundeklos, sowie
- Erbittertes juristisches Vorgehen gegen die Treppe am allseits bekannten Turm.

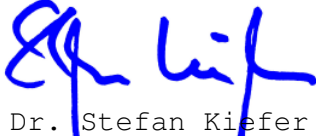
Letzteres zeigt: für Prozesse ist immer noch Zeit (und Geld) da. Die Stadt Augsburg wird in eine Anwaltskanzlei umgebaut. Streit gibt es immer, sei es in den eigenen Reihen der Stadtregierung oder mit denen, die nicht 100%ig auf Linie sind. Eigentlich ein Berufsfeld, mit dem ich persönlich als Rechtsanwalt klar kommen müsste, dennoch füh-

le ich mich in dieser Situation, in der sich die Stadt befindet, alles andere als wohl. Geht es Ihnen genauso?

Liebe Leserinnen und Leser,
ich kann nur hoffen, dass sie nicht alle Politiker alle in einem Topfen werfen, denn es gibt auch viele gute. Die SPD-Fraktion und die anderen SPD-Gliederungen bemühen sich seit nun fast einem Jahr, dem OB gute Alternativen aufzuzeigen. Ob im politischen Mandat oder z.B. in unseren „Fachforen“: es gibt zur Demokratie keine gute Alternative. Demokratie lebt aber vom Mitmachen. Ich möchte Sie alle herzlich dazu einladen, sich mit der SPD auf den Weg zu begeben in eine neue Zeit für ein politisches Augsburg und besonders für die vielen neuen Augsburgsburger.

Frohes Osterfest!

Ihr



Dr. Stefan Kiefer
Fraktionsvorsitzender